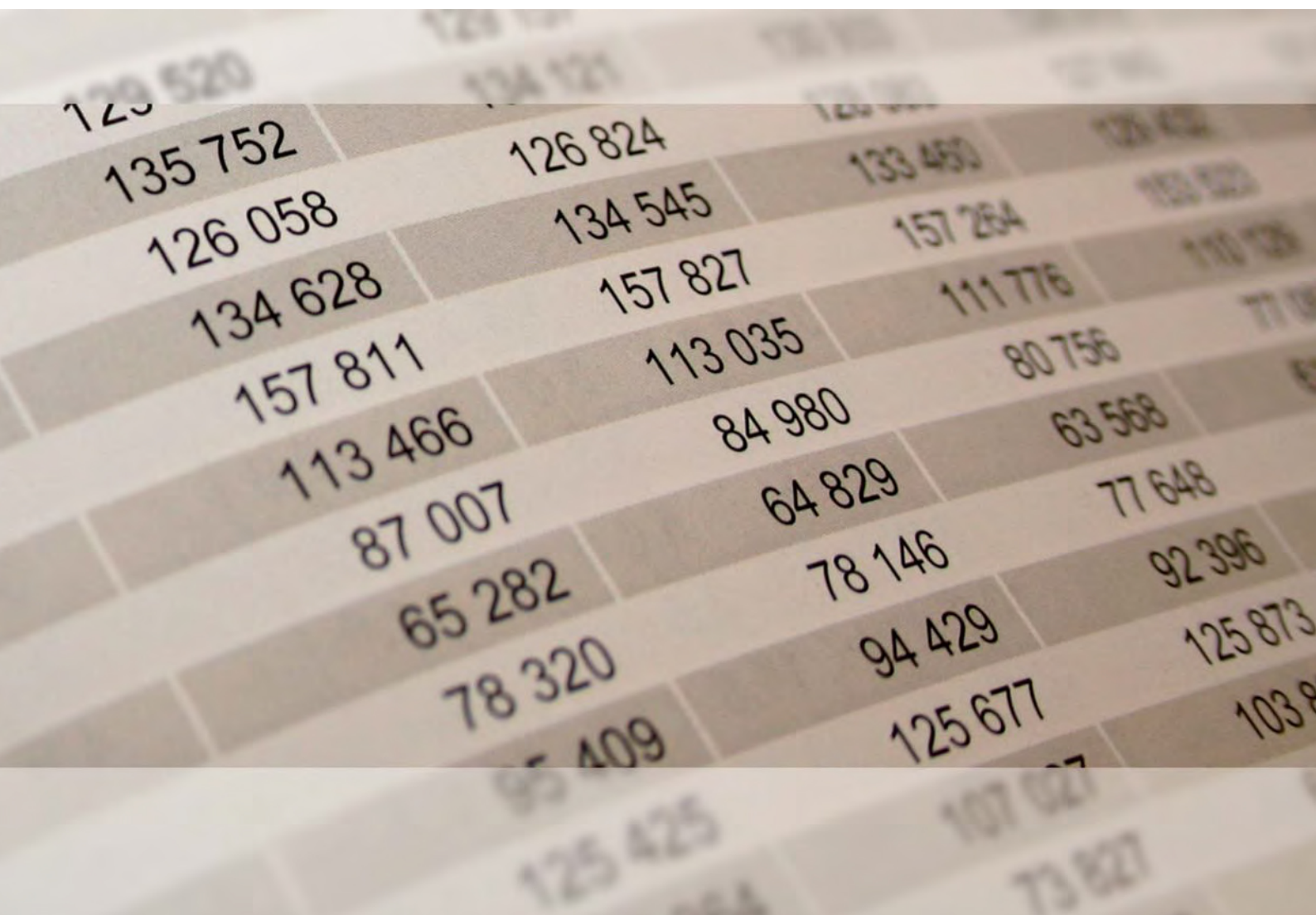




2014

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im Juni 2014 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der jährlichen Erhebung bei Betrieben
von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellen	
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2014	5
2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2014 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2014 und im Jahre 2013 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	6
3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2014 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2014 und im Jahre 2013 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Im System der Statistiken im Baugewerbe zählt die jährliche Erhebung im Bereich Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (Ausbaugewerbe) zu den Primärerhebungen bei der bauausführenden Wirtschaft. Sie wird einmal im Jahr (Juni) durchgeführt, dient der Beurteilung der Struktur des Ausbaugewerbes und liefert Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern. Sie ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) sowie Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Berichtskreis

Erfasst werden alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes. Darüber hinaus sind Betriebe mit Schwerpunkt im Ausbaugewerbe meldepflichtig, die mindestens 10 Personen beschäftigen, jedoch zu Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes gehören.

Methodische Hinweise

Die Jahresherhebung im Ausbaugewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Darstellung der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur. Im Rahmen dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse in fachlicher Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ2008) und Betriebsgrößenklassen sowie in regionaler Gliederung bis auf Kreisebene dargestellt. Die Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden durch die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III vj, Bestellnr. E3023) ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle Ende Juni im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

- 41.1 Bauträger (die Bauträger sind neu dazugekommen; sie werden systematisch dem Ausbaugewerbe zugerechnet, in der Darstellung des Ausbaugewerbes insgesamt (43.2 und 43.3) nicht veröffentlicht, jedoch separat ausgewiesen.
- 43.2 Bauinstallation
- 43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.1 veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2014

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer			insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
	Anzahl			1 000	1 000 EUR		

nach SYPRO

1977	809	16 967	14 624	2 550	16 460	47 068	532 711	469 642
1978	772	16 581	13 193	2 309	16 292	50 979	586 171	511 072
1979	752	16 039	12 900	2 151	16 399	65 465	555 399	491 939
1980	762	16 369	13 382	2 223	18 171	57 684	622 636	555 375
1981	769	16 330	13 770	2 092	19 696	58 098	704 766	638 491
1982	670	14 700	12 012	2 047	18 588	59 224	670 944	607 165
1983	649	14 362	11 735	2 009	18 724	79 505	636 417	592 425
1984	635	14 228	11 510	1 969	18 842	57 497	654 846	613 718
1985	589	13 142	10 716	1 833	18 134	54 627	678 921	631 322
1986	544	12 676	10 277	1 774	18 361	53 724	682 285	643 158
1987	513	12 597	9 851	1 716	18 087	55 194	636 994	603 051
1988	495	12 337	9 886	1 656	18 339	57 538	694 667	658 052
1989	558	13 519	10 770	1 808	21 660	69 796	759 266	721 011
1990	534	13 488	10 555	1 711	21 905	71 567	838 325	806 171
1991	480	12 915	10 057	1 591	24 616	67 873	792 143	758 898
1992	470	12 830	10 099	1 569	23 651	74 972	816 266	778 543
1993	461	12 770	10 004	1 507	26 012	74 831	930 898	887 666
1994	465	12 668	9 797	1 479	25 808	79 724	876 594	838 806
1995	449	12 623	9 803	1 413	25 827	74 747	933 606	892 552

nach WZ93

1995	612	16 118	12 687	1 816	33 050	98 658	1 182 904	1 139 849
1996	588	15 778	12 314	1 606	31 529	100 034	1 122 424	1 088 548
1997 ²	1 085	24 305	18 593	.	.	.	1 883 095	1 833 178
1998	1 087	24 267	18 492	7 610	138 542	393 904	1 847 590	1 790 189
1999	1 052	23 736	18 146	7 438	139 659	441 087	1 875 817	1 823 403
2000	1 040	23 008	17 510	7 098	139 608	431 327	1 830 300	1 778 712
2001	980	21 821	16 619	6 621	134 344	448 934	1 849 481	1 789 431
2002	940	20 790	15 774	6 300	129 911	413 035	1 770 451	1 719 709

nach WZ2003

2003	866	19 017	14 522	5 626	118 067	383 065	1 665 463	1 620 120
2004	875	18 846	14 346	5 647	117 610	383 479	1 604 168	1 565 859
2005	825	17 980	13 661	5 645	114 011	369 317	1 579 615	1 538 105
2006	814	17 851	13 560	5 643	113 638	376 391	1 551 749	1 514 250
2007	835	18 739	14 264	5 965	119 641	404 336	1 777 326	1 740 562
2008	917	20 480	15 400	6 616	131 792	504 733	1 846 931	1 812 091

nach WZ2008

2009	964	21 092	16 168	6 685	133 054	478 657	2 099 744	2 052 760
2010	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305	2 114 413
2011	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773	2 270 010
2012	1 036	23 843	18 342	7 726	161 698	683 539	2 671 429	2 619 948
2013	1 068	24 574	18 144	7 952	170 912	617 846	2 602 887	2 550 390
2014	1 052	24 577	18 626	7 590	172 167	597 346	2 562 505	2 506 574

1 Ohne Umsatzsteuer. - 2 Durch die aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804, Artikel 2 § 2) geänderte Periodizität der Erhebung im Bereich Bauinstallation; sonstiges Baugewerbe von monatliche auf vierteljährliche Meldeweise entstand bei der Jährlichen Erhebung für 1997 das Novum zweier Berichtskreise. Aus diesem Grunde können für die Merkmale "geleistete Arbeitsstunden" und "Bruttolöhne- und -gehälter" keine Werte veröffentlicht werden. Weiterhin ist durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen nicht möglich.

2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2014 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2014 und im Jahre 2013
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig <div></div> Beschäftigtengrößenklassen	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹	
			insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
		Ende Juni			im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
		Anzahl			1 000	1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	671	17 634	13 227	5 393	127 427	445 171	1 932 169
43.21	Elektroinstallation	228	6 757	5 362	2 167	49 356	156 286	685 450
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	380	8 820	6 311	2 578	59 288	222 442	970 623
43.29	Sonstige Bauinstallation	63	2 057	1 554	648	18 783	66 443	276 096
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	44	1 338	1 039	399	12 153	42 194	175 186
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	19	719	515	249	6 630	24 249	100 910
43.3	Sonstiger Ausbau	381	6 943	5 399	2 196	44 740	152 175	630 336
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	47	.	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	97	1 707	1 274	534	10 906	42 434	179 103
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	80	1 380	1 024	414	9 774	39 707	158 078
43.34	Maler- und Glasergewerbe	154	2 856	2 286	961	17 569	50 672	212 110
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	144	.	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	10	.	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	3	.	.	.	.	.	.
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 052	24 577	18 626	7 590	172 167	597 346	2 562 505
davon:								
Betriebe mit ... Beschäftigten								
	unter 20	644	8 760	6 430	2 749	52 732	199 045	816 859
	20 - 49	340	10 019	7 790	3 091	68 314	235 090	1 004 912
	50 - 99	55	3 957	2 937	1 181	33 768	110 780	521 992
	100 und mehr	13	1 841	1 469	569	17 352	52 431	218 742
nachrichtlich:								
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	15	354	-	-	4 248	45 958	175 581

1 Ohne Umsatzsteuer.

**3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2014 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2014 und im Jahre 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr			im Vorjahr
	Anzahl			1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	10	181	144	58	1 096	3 498	14 843
Kaiserslautern, St.	18	465	342	162	3 584	12 416	61 373
Koblenz, St.	45	1 052	806	357	7 438	24 456	94 600
Landau i. d. Pf., St.	12	333	245	93	2 263	7 827	34 623
Ludwigshafen a. Rh., St.	56	1 896	1 399	570	15 963	45 741	209 280
Mainz, St.	56	1 406	1 108	399	10 875	38 435	155 041
Neustadt a. d. Weinstr., St.	21	574	463	167	4 454	10 210	60 573
Pirmasens, St.	9	222	167	61	1 374	3 107	22 306
Speyer, St.	10	330	239	117	3 016	7 204	30 278
Trier, St.	44	1 060	818	353	7 663	27 122	112 696
Worms, St.	18	534	402	136	3 899	10 096	41 644
Zweibrücken, St.	7	157	117	46	1 109	4 988	16 061
Landkreise							
Ahrweiler	28	493	358	136	2 457	9 816	41 708
Altenkirchen (Ww.)	31	731	547	213	4 366	21 972	89 657
Alzey-Worms	29	658	496	227	4 500	15 167	64 997
Bad Dürkheim	22	365	262	109	2 308	8 342	35 778
Bad Kreuznach	40	951	708	288	6 517	23 946	96 984
Bernkastel-Wittlich	39	805	615	251	5 007	19 158	73 174
Birkenfeld	26	692	506	209	4 586	16 514	76 261
Cochem-Zell	19	390	279	122	2 298	11 084	45 726
Donnersbergkreis	8	140	98	40	1 102	3 819	13 091
Eifelkreis Bitburg-Prüm	36	837	641	271	5 140	14 937	73 001
Germersheim	21	394	302	113	2 424	9 638	41 458
Kaiserslautern	33	691	542	211	4 701	15 443	76 898
Kusel	15	251	178	83	1 591	6 129	23 441
Mainz-Bingen	37	789	601	260	5 161	19 850	78 775
Mayen-Koblenz	57	1 176	888	370	7 986	25 910	109 908
Neuwied	40	985	744	304	6 210	22 524	99 272
Rhein-Hunsrück-Kreis	36	693	508	210	4 405	18 582	81 564
Rhein-Lahn-Kreis	25	555	436	171	3 759	15 420	63 830
Rhein-Pfalz-Kreis	35	915	718	273	7 164	22 111	110 994
Südliche Weinstraße	21	405	333	129	2 534	8 722	36 908
Südwestpfalz	25	448	353	149	2 935	11 775	43 214
Trier-Saarburg	46	917	697	270	6 355	22 034	81 531
Vulkaneifel	15	310	234	108	2 062	8 316	36 644
Westerwaldkreis	62	1 776	1 332	553	13 864	51 040	214 370
Rheinland-Pfalz	1 052	24 577	18 626	7 590	172 167	597 346	2 562 505
Kreisfreie Städte	306	8 210	6 250	2 519	62 733	195 099	853 318
Landkreise	746	16 367	12 376	5 071	109 434	402 246	1 709 187
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	409	9 494	7 112	2 932	63 887	241 263	1 013 881
Kammerbezirk Pfalz	323	7 767	5 902	2 381	57 617	180 968	831 120
Kammerbezirk Rheinhessen	140	3 387	2 607	1 022	24 435	83 547	340 457
Kammerbezirk Trier	180	3 929	3 005	1 254	26 228	91 568	377 047

¹ Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.